

Foto: Peter Hatschbach



Inhalt 03/2014/2015

Angebot | Reformationsdekade 2015
Adventssammlung 2014 | Gruppen und Kreise
aus dem Presbyterium | Konfirmationsjubiläum
Konf- und Katchzeit | Gottesdienst mit Kinderzeit
| Familiengottesdienste | Kontakt

Kirchenmusik | Besondere Gottesdienste
Veranstaltungen | Amtshandlungen
Gottesdienste im Überblick

Gemeindebrief 03 - November 2014 bis Februar 2015

Reformationsdekade 2015

In den Vorbereitungen auf das Reformationsjubiläum 2017 hat die Evangelische Kirche in Deutschland eine Luther-Dekade angestoßen, in der Kirche und Staat zusammen in zehn Themenjahren den Weg hin zum Reformationsjubiläum 2017 gestalten und bundesweit jeweils für ein Jahr besondere thematische Akzente setzen. Das Jahr 2015 steht in diesem Zusammenhang unter der Überschrift: „Reformation – Bild und Bibel“. Den westfälischen Eröffnungsvortrag zum Themenjahr „Bild und Bibel“ hält Prof. Dr. Andreas Lindemann am Mittwoch, 28. Januar um 19 Uhr in der Süsterkirche. Das Thema lautet: „Christus – Bild des unsichtbaren Gottes“. Welche Bilder sind uns erlaubt?“ Mit diesem westfälischen Eröffnungsvortrag bei uns in der Süsterkirche ist uns ein thematischer Ball zugespielt, den wir 2015 mit einer Passionspredigtreihe in Kooperation mit der Kunsthalle Bielefeld und anderen Veranstaltungen gerne aufgreifen.

Adventssammlung 2014

In den Gemeinden Westfalens werden für das Diakonische Werk vom 22. November bis 13. Dezember 2014 Spenden erbeten. Diakonie setzt sich in vielfältiger Weise für Menschen ein, die Unterstützung brauchen. Das tut sie als Ausdruck des Glaubens an Jesus Christus.

Diakonie findet sich in Kirchengemeinden, Kirchenkreisen und Einrichtungen; zur Diakonie gehören auch Beratungsstellen und Ausbildungsstätten. Zum einen ermöglicht ein hohes Spendenaufkommen die Fortführung und Einrichtung wichtiger diakonischer Arbeit; zum anderen stärken die Diakoniesammlungen den Zusammenhang von Orts-Gemeinde und Diakonie. Diesem Gemeindebrief liegt diesbezüglich ein Schreiben des Presbyteriumsvorsitzenden Horst Haase und ein Überweisungsträger bei. **Wir danken für Ihre Spenden!**



aus dem Presbyterium

Anfang September hatten wir die erste Sitzung nach der „Sommerpause“. Jetzt schreibe ich schon wieder für den Gemeindebrief, der uns über den Jahreswechsel hinaus begleitet. Im Bewusstsein dieser – gefühlt – schnellen Vergänglichkeit der Zeit, haben wir schon in der Septembersitzung damit begonnen, darüber nachzudenken, wie sich das Presbyterium neu aufstellt, wenn ich im Sommer des kommenden Jahres mein Presbyteramt – und damit natürlich auch den Vorsitz im Presbyterium – verliere, weil ich das 75. Lebensjahr vollende.

So richtig viel ist uns dazu noch nicht eingefallen – wir haben deshalb beschlossen, künftig in jeder Sitzung ein paar Augenblicke für dieses Thema zu reservieren. Wir wollen das nicht isoliert tun und laden Sie alle ein, mit uns nachzudenken. Im Februar 2016 finden dann die nächsten Wahlen zu den Presbyterien statt. Mehrere Mitglieder des amtierenden Presbyteriums haben erklärt, dass sie für eine weitere Kandidatur nicht zur Verfügung stehen werden.

Das mag alles sehr weit weg erscheinen, aber die Kandidaten müssen schon in einem Jahr gefunden worden sein. Es lohnt sich also, schon jetzt darüber nachzudenken. Können Sie sich vorstellen, Verantwortung in der Gemeinde zu übernehmen? Kennen Sie jemanden, der sich gern auf dieses Thema ansprechen lässt? Es ist unsere Gemeinde, in der so viel Leben steckt, dass es ganz sicher nicht auf einen Einzelnen ankommt. Lassen Sie uns also aus diesem lebendigen Brunnen schöpfen!

Im Alltag versuchen wir, die kirchliche Kulturarbeit der drei evangelischen Innenstadtkirchen auf breitere Füße zu stellen und eine Struktur zu finden, in der das möglich werden könnte. Pastor Becker und ich arbeiten in dem vom Kirchenkreis eingesetzten Arbeitskreis mit. Die Haushalte der Gemeinde und der Gemeindepflegestation für 2013 sind vom Kirchenkreis abgeschlossen. Wir haben es wieder geschafft, mit dem wenigen Geld in der Gemeinde auszukommen und die Gemeindepflegestation so zu betreiben, dass sie mit Unterstützung des Fördervereins derzeit ungefährdet ist. Unser Kirchen-Flügel, über den ich schon in meinem

letzten Bericht geschrieben hatte, ist derzeit „zur Kur“. Es ist gelungen, die Mittel aufzutreiben, die wir benötigen, um das kostbare Stück vor dem Verfall zu bewahren. Ein herzliches Dankeschön an diejenigen, die dazu beigetragen haben. Das Presbyterium grüßt Sie alle in diesen letzten Wochen des Jahres. Kommen Sie gut durch die dunkleren Tage. Freuen Sie sich auf Advent und Weihnachten und kommen Sie gesund im Jahr 2015 an, das für uns alle unter Gottes schützendem Geleit stehen möge.

Ihr Horst Haase

Konfirmationsjubiläum

Mit mehr als 50 angemeldeten Konfirmationsjubilareinnen und -jubilaren feierte unsere Gemeinde am 15.09.2013 bei strahlendem Sonnenschein das Fest des Konfirmationsjubiläums. Eine besondere Ehre war, dass zwei Jubilare ihr „eichenes“, also 80-jähriges Konfirmationsjubiläum begehen konnten. Im Jahr 2015 ist es wieder soweit: Wir laden alle Konfirmationsjubilareinnen und Jubilare (Menschen, die in 2014 und 2015 ein „rundes“ Konfirmationsjubiläum haben) zum Tag der Jubiläumskonfirmation ein und feiern voraussichtlich am 20. September 2015. Auch Menschen, die ihre Konfirmation nicht in der Süsterkirche gefeiert haben, sind eingeladen und willkommen, mit uns zu feiern. Wir werden alle Jubilareinnen und Jubilare, vorausgesetzt wir finden Adressen und Kontaktdaten, rechtzeitig anschreiben. Uns ist es dabei eine Hilfe, wenn sich Jubilare von sich aus auch bei uns melden. Im Gemeindebüro koordiniert Frau Fischer (montags und donnerstags) die Einladungsliste.

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden“

Mit diesen uns sehr vertrauten Worten habe ich die Friedensgebete in unserer Kirche im August und September eröffnet. Sie sollen auch heute am Anfang stehen. Wir haben im August vorrangig an Israel und Palästina und im September an den Irak gedacht und jeweils für den Frieden dort gebetet.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern war bewusst, dass damit nur ein Teilaspekt des Gesamtproblems berührt wurde.

In den Medien hören und lesen wir, dass es derzeit über 400 Schauplätze in der Welt gibt, auf denen Konflikte gewaltsam ausgetragen werden.

Das macht uns nicht nur wach und nachdenklich. Wir nehmen erschrocken wahr, dass es schlecht um den Frieden auf Erden bestellt ist und nicht wenige von uns bekommen Angst. War der Gedanke an einen stabilen Frieden, an den wir uns so sehr gewöhnt hatten, doch nur eine Illusion?

Die neue Situation erfordert neues Nachdenken darüber, wie wir persönlich, wie wir als Gemeinde, als Kirche und wie wir als Staat mit der unerwarteten Konfrontation mit Krieg und Gewalt umgehen. Ich glaube, jede und jeder von uns hat in den letzten Wochen darüber nachgedacht, wie der sogenannte IS aufgehalten werden kann, wie das unbeschreibliche Morden, wie die abscheuliche, unerträgliche Verfolgung von Christen, Jesiden und anderen beendet werden kann. Die eine richtige Antwort darauf wird überall gesucht, ist aber noch nicht gefunden worden. Es gibt sie wahrscheinlich nicht.

Rupert Neudeck, ein überzeugter Pazifist, hat meinen Respekt, wenn er in seiner persönlichen Hilfslosigkeit sagt: „Ich möchte nicht, dass wegen meines Pazifismus Menschen sterben müssen, weil sich niemand dem IS entgegenstellt.“

Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Reinhard Kardinal Marx, hat die deutschen Waffenlieferungen an kurdische Kämpfer im Nordirak gerechtfertigt. Er sagt aber auch: „Gewalt kann nie Frieden schaffen, Gewalt kann aber nötig sein, um unschuldige Leben zu schützen.“

Gruppen und Kreise



Vorlesedienst

Unter der Federführung von Christiane Clüsener hat sich ein Team gebildet, das im Rahmen eines Lese-Dienstes anderen Menschen vorliest. Dabei kommt eine Vorleserin für eine zuvor begrenzte Zeit ins Haus und liest, was gewünscht wird. Der Dienst ist ein niedrigschwelliges Angebot für Menschen, die an einer Seh- oder Gehörlosigkeit (oft in Folge des Alters) leiden und dennoch gerne an gelesenen Lebenswelten teilhaben wollen. Kostenlos ist er und kann von jedermann in Anspruch genommen werden. Gemeindegliedschaft ist dabei keine Voraussetzung. Zur Zeit sucht die Gruppe vor allem Menschen, die bereit sind, anderen vorzulesen und ihnen damit ein Stück Zeit zu schenken. Denn im Moment wollen mehr Menschen vorgelesen bekommen, als es der Dienst leisten kann. Wer hier Interesse hat, ist gebeten, sich an das Gemeindebüro, den Gemeindepflegedienst oder Christiane Clüsener (Tel: 05241 – 345 78) zu wenden.

lesen Lebenswelten teilhaben wollen. Kostenlos ist er und kann von jedermann in Anspruch genommen werden. Gemeindegliedschaft ist dabei keine Voraussetzung. Zur Zeit sucht die Gruppe vor allem Menschen, die bereit sind, anderen vorzulesen und ihnen damit ein Stück Zeit zu schenken. Denn im Moment wollen mehr Menschen vorgelesen bekommen, als es der Dienst leisten kann. Wer hier Interesse hat, ist gebeten, sich an das Gemeindebüro, den Gemeindepflegedienst oder Christiane Clüsener (Tel: 05241 – 345 78) zu wenden.

Frauenkreis

Wenn Sie Interesse haben an Themen der Zeit, an anderen Kulturen, an biblischen Erzählungen u. ethischen Fragen, dann sind Sie im Frauenkreis der Gemeinde richtig und herzlich willkommen. Neben den Themen kommt auch das gemeinsame Beisammensein nicht zu kurz. Der Kreis mit Frauen im besten Lebensalter trifft sich alle 14 Tage dienstags von 16-17.30 Uhr zu folgenden Themen und Terminen:
11.11.14 „Karneval - eine Demonstration gegen die Macht der Mächtigen?“, mit Pfr. B. Becker
25.11.14 „Über Hartz 4 im Gespräch“, eine Fortsetzung mit Christian Meier, Jurist
09.12.14 Adventsfeier
Die weiteren Termine im Neuen Jahr 2015 sind: 13.01.2015 „Nachdenken über die Jahreslosung“, mit Pfr. B. Becker; 27. Januar, 10. und 24. Februar 2015.

Senioren- und Männerkreis

Ein Kreis fröhlicher Menschen jenseits der 65 trifft sich alle 14 Tage montags von 14.30 bis ca. 16.30 Uhr im Süsterzimmer zu Andacht, Kuchen, Kaffee und Tee.

Die nächsten Themen und Termine sind: 03.11. „Black Stories - düsteres Krimiraten“; 17.11.2014 „Alles eine Frage der Beleuchtung – Straßenlaternen u.a.“; 01.12. „Wir basteln einige Kleinigkeiten zum Weihnachtsfest“; 08.12.2014 „Unsere Weihnachtsfeier mit kleinen Überraschungen“. Im Januar 2015 beginnt der Kreis wieder am Montag, 05.01.2015 um 14.30 Uhr und dann im 14-tägigen Rhythmus.

Der Ökumenische Bibelgesprächskreis der Innenstadtkirchen

trifft sich jeweils am letzten Montag im Monat um 20 Uhr. Er wird moderiert und geleitet von Pfarrer i.R. Dr. Karl-Christoph Flick, Telefon: 0521/9 62 36 62. Die nächsten Termine nach Plan sind: 24. November, 26. Januar und 23. Februar 2015. Gelesen wird der Galaterbrief.

Glaubensfragen – Zugänge zur Bibel

Die Biblische Tradition ist voll von spannungsreichen Texten und Themen, die den Glauben herausfordern, die trösten und ermutigen. Die Texte erlauben dabei unterschiedliche Zugänge, in der Reihe: „Zugänge zur Bibel“ werden unterschiedliche Methoden und ihre Textzugänge exemplarisch vorgestellt. Die monatlichen Abende zu Glaubensfragen laden ein, miteinander ins Gespräch zu kommen, religiöse Überzeugungen zu überdenken und vielleicht neue Sichtweisen zu gewinnen.

Die Treffen sind offen für alle Interessierte und finden in der Regel am 2. Montag im Monat um 19.30 Uhr im Süsterzimmer angrenzend zur Süsterkirche statt.

10.11.2014 Fundamentalistische Bibelauslegung.

Referent: B. Becker, Pfarrer.

08.12.2014 Narrative Bibelauslegung.

Referent: B. Becker, Pfarrer.

12.01.2015 Bibliodrama, ein Zugang durch Identifikationen.

Referentin: M. Dickmeiß, Bibliodramatikerin.

Konfi- und Katchzeit

15 weitere Jugendliche auf dem Weg!

Auf dem Titelfoto sind sie abgebildet, die 15 Jugendlichen, die sich für anderthalb Jahre auf den Weg machen, um über Gemeinde und Glauben, sich selber und die Welt ins Gespräch zu kommen und neue Wege auszuprobieren. Wir begrüßen sie herzlich und heißen sie willkommen! Die Gruppe wird dabei begleitet von Till Zerban, ehemaligem Konfirmanden und ehrenamtlichem Mitarbeiter in der Jugendkirche Luca, und Marianne Lenz-Daubertshäuser sowie gelegentlich von Marie Zerban und dem Jugendreferenten Andreas Thoeren.

Gottesdienste mit Kinderzeit

Bisher ist es gelungen, in der Regel alle drei bis vier Wochen einen Gottesdienst mit Kinderzeit zu feiern. Wer von den Eltern die Kinderzeit übernommen hat, geht mit den Kindern vor der Predigt ins Süsterzimmer, erzählt eine Jesus-Geschichte aus der Bibel und lädt im Raum zum Spielen ein. Die Kinder freuen sich darauf, und die Eltern können in Ruhe die Predigt genießen. Folgende Gottesdienst-Termine finden mit Kinderzeit statt: 02. November & 30. November, 21. Dezember mit Familiengottesdienst, 11. Januar, 1. & 15. Februar 2015.

Familiengottesdienste

Die Kinderkantorei wird am 16. November mit einem Singspiel den Gottesdienst gestalten, die „Predigt“ von Pastor Becker wird kurz und kindgerecht. Am 21. Dezember lädt Pastor Becker wieder zu einer biblischen Adventsgeschichte ein, die mit Händen und Füßen erzählt wird. Der Familiengottesdienst am Heiligen Abend um 15 Uhr wird familienfreundlich gestaltet von den Katechumeninnen und Katechumenen mit Marianne Lenz-Daubertshäuser, Till Zerban und Pfarrer Becker.

Er fügt hinzu: „Der Krieg im Nahen Osten zerreißt mir das Herz.“ und schlussfolgert: „Das dürfen wir nicht himmelhaken.“

Ja – füge ich hinzu – Krieg ist immer ein Unglück, eine Katastrophe. Dennoch haben wir mit Rupert Neudeck die Erkenntnis, dass bei Tätigkeit Menschen sterben müssen. Bei Tätigkeit allerdings auch.

So stehen wir vor der Frage, ob es Fälle gibt, in denen völkerrechtlich legitimierte Gewaltanwendung als letztes Mittel notwendig sein kann und legitim – legitimiert – ist, um Menschen zu schtzen. Als Adressaten dieses Nachdenkens werden auch Sie diese Frage sicher ganz unterschiedlich beantworten.

Das erste Gebot unseres Friedens untereinander ist, dass wir unseren unterschiedlichen Antworten auch vor der täglichen Realität der Gewaltexzesse mit Respekt begegnen.

In den Friedensgebeten haben wir auf die Suche nach einer für alle verbindlichen Antwort verzichtet und unser Entsetzen – unsere Hilfslosigkeit – vor Gott getragen und gebetet für einen gerechten Frieden gebetet, für ein anderes Denken und Handeln, für den Sieg einer friedensverheißenden Vernunft. Das war und ist der Beitrag auf den wir uns alle verständigen konnten und den wir fortsetzen wollen.

Auf dem Weg in die Advents- und Weihnachtszeit haben Sie vielleicht Beschaulicheres an dieser Stelle erwartet. Ich möchte Ihre ganz persönliche Vorfreude nicht schmälern oder gar beenden. Aber gerade, weil wir mit einigem Abstand zu der beschriebenen anderen Alltagsrealität leben, können wir uns nicht vor ihr abschotten und uns um Antworten und Solidarität auch und gerade in dieser Zeit nicht drücken.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015. Uns allen wünsche ich, dass wir die Weihnachtsbotschaft zu unserem Wunsch machen und gemeinsam beten:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!

Ihr Horst Haase

- 09.02.2015 Historisch-kritische Bibelauslegung. Referent: Prof. Dr. A. Lindemann.
- 09.03.2015 Sozialgeschichtliche Bibelauslegung. Referent: Prof. Dr. F. Crüsemann.

Mobiler Weltladen-Verkaufsstand

Nordis Allersmeier ist unermüdlich und erfinderisch. Schon lange beschäftigte sie der Gedanke eines mobilen Weltladens, der an unterschiedliche Stellen mitgenommen werden kann, ohne dass immer ein kompliziertes Auf- und Abbauen erfolgen muss. Endlich ist sie mit Hilfe von Dr. Gerhard Hille fündig geworden: Ein PKW-Anhänger, ursprünglich als Spezialanhnger gefertigt, konnte günstig erworben und zu einem Weltladen-Stand-Wagen umgerüstet werden. Die Weltladen-gruppe trägt dieses für Bielefeld einmalige Projekt. Der Hänger kann von anderen Weltläden-Initiativen ausgeliehen werden. Wir gratulieren und danken für soviel Einsatz und Hartnäckigkeit!



Ein Wechsel im Gemeindebrief

Nach jahrelanger ehrenamtlicher Tätigkeit als Layouterin hat Imke Brunnzema die Gestaltung des Gemeindebriefes abgegeben. Wir danken ihr an dieser Stelle nochmal herzlich für ihre professionelle und engagierte Gestaltungsarbeit. Ihr ist es zu verdanken, dass der Gemeindebrief der Reformierten Gemeinde über Bielefeld hinaus durch sein Format etwas Besonderes ist. Wir freuen uns, dass Christina Bratek die Gestaltung ehrenamtlich weiterfhrt.

Kontakt

Ev.-reformierte Gemeinde Bielefeld
Ssterplatz 2, 33602 Bielefeld
Telefon: 0521/68248, Fax: 0521/68279
E-Mail: gemeinde@reformiert-bi.de
www.reformierte-gemeinde-bi.de

Pfarrer Bertold Becker

Gkenfeld 33, 33689 Bielefeld
Sprechzeit in der Süsterkirche: dienstags: 9.30 – 12 Uhr
Telefon: 05205/235935 (mobil: 0170/9630787)
Bitte eine Nachricht auf dem AB hinterlassen!
E-Mail: Bertold.Becker@kk-ekwv.de

Presbyteriumsvorsitzender Horst Haase

An der Rehwiese 32, 33617 Bielefeld
Telefon: 0521/14771, E-Mail: Horst-Haase@web.de

Sekretariat: Telefon: 0521/68248

Frau Susanne Phler: mi, fr: 8.30 – 12 Uhr
Frau Anne-Barbara Fischer: mo, do: 10 – 12 Uhr
Kster: Rudolf Bwing

Evangelisches Stadtkantorat Bielefeld

Stadtkantorin KMD Ruth M. Seiler
Telefon: 0521/175939
E-Mail: ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de
Kirchenchor: Christiane Krause
E-Mail: christiane.krause@bitel.net
Posaunenchor: Harald Hörtlackner
E-Mail: harald.hoertlackner@gmail.com

Gemeindepflegestation: täglich 11 bis 13 Uhr

Tel.: 0521/3292680 (auch Anrufbeantworter)
E-Mail: pflege@reformiert-bi.de
Schwester Corinna Kampschulte (Pflegedienstleiterin)
Diakon Christoph von Knorre (stellv. Pflegedienstleiter)

Evangelische Jugendarbeit Nachbarschaft 01/02

Andreas Thoeren Tel.: 0175/5553368

Spenden zur Unterstützung der Gemeindearbeit:

Spark. Bielefeld, BLZ 48050161 • Kto-Nr. 106062
IBAN: DE89 4805 0161 0000 1060 62
BIC: SPBIDE33XXX

Bielefelder Konzerttage 2014

Samstag, 01.11.2014, Allerheiligen

10.00 Uhr St. Jodokus Allerheiligengottesdienst
 Werke von Andreas Hantke, Johann Krieger u.a
 Bielefelder Kinderkantorei
 Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler
16.00 Uhr St. Jodokus Chorkonzert
 Joseph Jongen, Messe op. 130;
 Zoltán Kodály, Laudes Organi u.a.
 Helmut Schröder (Orgel), Kammerchor St. Jodokus
 Leitung: Georg Gusia
 Eintritt: 10,-€ / 6,-€

Sonntag, 02.11.2014

Gottesdienst zum Abschluss der Konzerttage
10.00 Uhr Neustädter Marienkirche
 Schola St. Jodokus
 Leitung: Georg Gusia, Orgel: Ruth M. Seiler
17.00 Uhr Neustädter Marienkirche
ABSCHLUSSKONZERT
"Herr, nun lässtest du deinen Diener in Frieden fahren"
 Heinrich Schütz, Musikalische Exequien; Aribert Reimann, "Nunc dimittis" u.a.
 Melanie Kreuter, Felizia Frenzel (Sopran), Beate Duddeck (Altus), Thomas Volle, Thomas Vogel (Tenor), Dávid Cszimár (Bariton), Katja Schulte-Bunert (Bassflöte), Bielefelder Vokalensemble, Hamburger Ratsmusik, Leitung: Ruth M. Seiler
 Eintritt: 15,-€ / 10,-€, Schüler ab 14 Jahre und Studenten: 5,-€, Kinder frei

Sonntag, 16.11., 10.15 Uhr Reformierte Süsterkirche Gottesdienst mit der Kinderchorkantate **"Babel blamabel"** von Andreas Hantke, Bielefelder Kinderkantorei, Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler

Samstag, 22.11.2014, 13.30 - 19.30 Uhr Rudolf-Oetker-Halle **Bielefelder Stadtjubiläum**
 SCHLUSSAKKORD-UNGLAUBLICH.VIELSTIMMIG TEIL I
 Ein Projekt des Evangelischen Stadtkantorates Bielefeld – Bielefelds Laienmusikszene gibt sich

die Ehre – jeweils zur halben Stunde konzertieren Bielefelder Ensembles jedweder Couleur jeweils für 30 Min. in allen Räumen der Rudolf-Oetker-Halle.
 Eintritt: 5,-€ / 3,-€, Kinder bis 14 Jahre frei
In den Pausen: Gelegenheit zur Stärkung

19.30 Uhr Rudolf Oetker-Halle
 SCHLUSSAKKORD-UNGLAUBLICH.VIELSTIMMIG TEIL II
Festliches Finale – mit Uraufführung des **"Bielefelder Psalms"** von Bernd Wilden auf Worte der Heiligen Schrift und des Bielefelder Lyrikers **Hellmuth Opitz**.
 Werke für Bläser und Chor von César Franck u.a.
 Versch. Chöre & Bläserensembles aus dem Ev. Kirchenkreis Bielefeld, Tobias Scharfenberger (Bariton), Klaus Bertagnoli (Percussion), Margarethe Fiedler (Klarinette), Manfred Rössl (Kontrabass), Bernd Wilden (Klavier & Orgel), Leitung und Moderation: Ruth M. Seiler
 Eintritt: 5,-€ / 3,-€, Kinder bis 14 Jahre frei

Sonntag, 23.11., 18.00 Uhr Neustädter Marienkirche **Musikalische Vesper**
 Orgelwerke von Johann Sebastian Bach u.a.
 Orgel: Rudolf Innig
Im Klingelbeutel wird eine Spende für die Kirchenmusik im Evangelischen Stadtkantorat erbeten.

Sonntag, 30.11., 10.15 Uhr Reformierte Süsterkirche **Musikalischer Gottesdienst am 1. Advent**
 Werke von Heinrich Schütz, John Rutter u.a., Posaunenchor der Reformierten Gemeinde, Leitung: Harald Hörtlackner
Anstelle der Kollekte wird eine Spende für die Kirchenmusik im Evangelischen Stadtkantorat erbeten.

Samstag, 06.12., 19.30 Uhr Neustädter Marienkirche **Benefizkonzert für die Neue Orgel "Gelobet sei, der da kommt"**
 Adventlich Vokal- und Orgelmusik, Quartett des Ev. Stadtkantorats Bielefeld, Orgel: Rudolf Innig
 Eintritt frei; *um Spenden für die Neue Orgel wird gebeten.*
Im Anschluss wird eingeladen zum Ausklang & Austausch zu Wein, Bier und Snacks im Saal des Gemeindehauses.

Besondere Gottesdienste

Mittlerweile ist er gut angenommen, der „Freitag-Nachmittag-Gottesdienst“ jeweils am 1. Freitag im Monat im Rahmen der offenen Kirche. Er beginnt um 15.00 Uhr, und wird gestaltet mit Singen und Musik, Gebeten und einer kurzen Predigt. Wer mag, ist anschließend noch bei Kaffee oder Tee und Gebäck (meistens selber gebacken!) zum Bleiben eingeladen. Wenn der Freitag auf einen Feiertag fällt oder der Jahresbeginn unlängst nachmittags gefeiert wurde, fällt der Gottesdienst auf den 2. Freitag im Monat.
 Termine: Freitag, 7. November; 5. Dezember 2014; 9. Januar und 6. Februar 2015.

Friedensgottesdienst am 9. November
 In Erinnerung an den 9. November 1938 und 1989 und im Gedenken an 100 Jahre 1. und 75 Jahre 2. Weltkrieg laden wir ein zu einem Friedenthematischen Gottesdienst, der u.a. mit Mitgliedern des Versöhnungsbundes gemeinsam vorbereitet wird.

Zusammen mit Neustadt
 In nachbarschaftlich-freundschaftlicher Verbundenheit feiern wir in der nächsten Zeit wieder einige Gottesdienste gemeinsam mit der Ev.-Lutherischen Neustädter Mariengemeinde. Die Kirche, in der gefeiert wird, bestimmt in der Regel die liturgische Tradition: in der Neustadt feiern wir lutherisch, in der Süsterkirche reformiert den Gottesdienst.
 Am 26. Oktober beginnen wir die Bielefelder Konzerttage in Neustadt mit einem musikalisch reichen Gottesdienst und stellen uns der Frage nach einem gnädig und zugleich strafenden Gott. In der Weihnachtszeit feiern wir am 1. Weihnachtstag mit einer Festpredigt von Präses Kurschus in Neustadt. Am 2. Feiertag sind wir mit einer Predigt der Superintendentin in der Süsterkirche, am 28. Dezember feiern wir hier mit Professor Dr. Lindemann einen Singe-Gottesdienst. Das alte Jahr beschließen wir gemeinsam in der Neustädter Marienkirche bei Kerzenschein und das Neue Jahr beginnen wir mit einem Kantatengottesdienst in der Süsterkirche. Gottesdienste sind nicht an Fragen der Konfession gebunden, sondern entstehen immer da, wo Menschen um Jesu willen zusammenkommen. Darauf hoffen wir.

Der Verstorbenen gedenken
 Jeweils am Ende des Kirchenjahres, in diesem Jahr am 23.11. feiern wir einen Gottesdienst, in dem wir an die im ausgehenden Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder erinnern, ihre Namen lesen, innehalten und uns durch Predigt, Musik, Gebet und das Teilen von „Brot und Wein“ (Traubensaft) trösten, stärken und ermutigen lassen. Wir laden zu diesem besonderen Gottesdienst herzlich ein.

Gottesdienst am Welt-Aids-Tag
 EINSAMKEIT ÜBERWINDEN
 Ein Phänomen unserer Tage ist die Einsamkeit. Obwohl wir in einer zunehmend medial vernetzten Welt leben, fühlen sich immer mehr Menschen einsam. Wenn unheilbare, lebensgefährliche Krankheiten den Alltag bestimmen, wird das Leben in Gemeinschaft noch schwerer.
 Zum Gottesdienst am Welt-AIDS-Tag mit dem Titel „Einsamkeit überwinden“ laden wir um 19 Uhr in Zusammenarbeit mit der AIDS-Hilfe Bielefeld, der HuK (Homosexuelle und Kirche) und der Infektionsambulanz des Krankenhauses Mara herzlich ein.



„Kirche trifft Kino“
 Mittlerweile sind sie zu einer Tradition geworden: Die Gottesdienste der Reihe: **„Kirche trifft Kino“**. Es geht jeweils um Filme, deren Geschichten in den Gottesdiensten theologisch reflektiert werden; es geht um Alltagswelten, in denen wir vorkommen und dann mitten drin sind bei der Frage, wie das Evangelium hier zur Sprache kommen kann. Die musikalische Gestaltung der Gottesdienste weckt Assoziationen zur Musik des Filmes und verbindet sich mit den alten Chorälen der Kirche.
 „Kirche trifft Kino“ im Gottesdienst am 15. Februar zu einem aktuellen Film der Lichtspielhäuser „Lichtwerk“ oder „Kamera“, u.a. mit Andreas Kaling am Saxophon und Joachim Fitzon am Kontrabass.

Gottesdienste November-Februar

So, 02.11.14 20. So. nach Trinitatis

10.15 Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderzeit, Predigt: Sup. i.R. Chr. Berthold
Kollekte: für die inklusive ZWAR (Zwischen Arbeit & Ruhestand)-Gruppe "MittendrIn"

Fr, 07.11.14

15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst
 Predigt: Pfr. B. Becker

So, 09.11.14 Dritttletzter So. des Kirchenjahres

10.15 Gottesdienst zum Beginn der Friedensdekade
 Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für den Internat. Versöhnungsbund e.V.

So, 16.11.14 Vorletzter So. des Kirchenjahres

10.15 Familien-Gottesdienst mit Kindermusical "Babelblamabel"; Kinderkantorei MaD; Ltg.: R. Seiler, mit Kinderzeit, Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für Projekt christlicher Friedensdienste

Mi, 19.11.14 Buß- u. Bettag

9.00 Ökumenischer Schulgottesdienst der Klosterschule, Predigt: Pfr. B. Becker/Pfr. Nacke

So, 23.11.14 Ewigkeitssonntag

10.15 Gottesdienst mit Abendmahl, mit Kirchenchor, Ltg. Chr. Krause, Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für die Förderung der Altenarbeit und der Hospizarbeit

So, 30.11.14 1. Advent

10.15 Bläser-Familien-Gottesdienst zum 1. Advent, mit Posaunenchor, Ltg.: H. Hörtlackner, mit Kinderzeit, Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für das Stadtkantorat

Mo, 01.12.14

19.00 Gottesdienst zum Welt-Aids-Tag, mit WOZA-Chor, Predigt: Pfr. B. Becker und Team

Mittwoch, 24.12., Neustädter Marienkirche **21.30 Uhr Orgelmusik zur Heiligen Nacht**
 Weihnachtliche Musik von Bonifatio Gratiani, Johann Sebastian Bach, César Franck u.a.
 Melanie Kreuter (Sopran), Ruth M. Seiler (Orgel)
Eintritt frei; um Spenden wird gebeten

Donnerstag, 25.12., 10.00 Uhr Neustädter Marienkirche **Gemeinsamer Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag**
 Weihnachtliche Musik von Michael Praetorius, Cornelius Freundt, David Overton u.a.
 Juliane Kreuzt (Mezzosopran), VokalTotal; Instrumentalisten, Bläserkreis der Marienkirche, Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler

Freitag, 26.12., 10.15 Uhr Reformierte Süsterkirche **Gemeinsamer Festgottesdienst am 2. Weihnachtstag**
 Weihnachtliche Musik von Georg F. Telemann u.a.
 Solisten, Instrumentalisten, Leitung & Orgel: Ruth Seiler

Freitag, 26.12., 17.00 Uhr Neustädter Marienkirche **Weihnachtskonzert bei Kerzenschein**
 Weihnachtsgeschichten, Weihnachtslieder zum Mitsingen, Weihnachtliche Chormusik von Samuel Scheidt, Cornelius Freudt u.a.
 Ulrich Neuweiler (Rezitation), Bielefelder Vokalensemble, Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler
Eintritt frei; um Spenden wird gebeten

Sonntag, 28.12., 18.00 Uhr Neustädter Marienkirche **Musikalische Vesper**
 Weihnachtliche Musik für Gitarre und Orgel; Dmitri Melnik (Gitarre); Ruth M. Seiler (Orgel)

Mittwoch, 31.12., 18.00 Uhr Neustädter Marienkirche **Gemeinsamer Gottesdienst zum Jahreswechsel**
 Motetten von Samuel Scheidt, Francis Poulenc u.a.
 Bielefelder Vokalensemble, Leitung & Orgel: Ruth Seiler

Veranstaltung



"Befreit zum Widerstehen"
 lautet das neue Motto der 35. ÖKUMENISCHEN FRIEDENS Dekade, die vom 9. bis 19. November 2014 bundesweit durchgeführt wird. Der Trägerkreis der Ökumenischen Friedensdekade besteht aus der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) und der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF) und hat in Fulda Ende des Jahres 2013 das Motto für das Jahr 2014 festgelegt.
 In diesem Jahr erinnern wir an den Beginn des 1. Weltkriegs vor 100 Jahren und den Beginn des 2. Weltkriegs vor 75 Jahren; am 9. November jährt sich die deutsche Reichspogromnacht zum 76. Mal und die friedliche Revolution in der DDR zum 25. Mal.
 Darum stellen wir am 9. November unseren Gottesdienst in den Rahmen der Friedensdekade.
 Zugleich laden wir in Kooperation mit dem Versöhnungsbund ein für Donnerstag, 13.11., 19.30 Uhr, Süsterkirche „Befreit zum Widerstehen“ - Der erste Weltkrieg als Zeit der Umkehr zum Pazifismus. Lernen von Marie Pleissner, Max Josef Metzger u.v.a.
 Referent: PD Dr. Thomas Nauwerth, IVB, Deutscher Zweig
 Die Ökumenische Friedensdekade will nicht nur den mahnenden Blick zurück in die Geschichte richten, sondern fragt ganz bewusst nach Konflikten unserer Zeit. Wie kann die gewaltlose Kraft der Verständigung gelingen? Wie können Konflikte verhindert werden? Wie sind wir heute mit unserem Tun und Denken beteiligt an Konflikten und ihren Lösungen oder Fortsetzungen? Mehr Fragen als Antworten stellen sich ein, getragen von einer Überzeugung:
"Krieg darf nach Gottes Willen nicht sein".

Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?
 Freitag, 21. November (vor dem Ewigkeitssonntag), Süsterkirche, 15.00 Uhr
 Nachdenken, Fragen aushalten, Glauben teilen, Trost finden angesichts der Vergänglichkeit und Endlichkeit des Lebens. Ein Nachmittag mit Musik, Texten, Gedichten und Trostworten. mit Pfr. B. Becker

Fr, 26.12.14 2. Weihnachtstag

10.15 Gemeinsamer musikalischer Festgottesdienst in Süster, Predigt: Superintendentin R. Burg
Kollekte: für Projekte im Dienst an Menschen mit Behinderung

So, 28.12.14 1. So. nach Weihnachten

10.15 Gemeinsamer Singegottesdienst in Süster, Predigt: Prof. Dr. A. Lindemann
Kollekte: für Projekte der Männerarbeit in Westfalen und der Ev. Arbeitnehmerbewegung

Mi, 31.12.14 Silvester

18.00 Gemeinsamer Gottesdienst in Neustadt-Marien, mit Abendmahl, mit Vokalensamble, Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für besondere missionarische Projekte

Do, 01.01.15 Neujahr

16.00 Gemeinsamer Kantatengottesdienst in Süster, mit Solisten, Camerata St. Mariae, Ltg.: R.M. Seiler, Predigt: Pfr. U. Wolf-Barnett
Kollekte: für das Stadtkantorat

So, 04.01.15 2. So. n. Weihnachten

10.15 Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Pfr. i.R. Dr. K-Ch. Flick,
Kollekte: für die Arbeit mit Ausländern & Flüchtlingen in Westfalen

Fr, 09.01.15

15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst
 Predigt: Pfr. B. Becker

So, 11.01.15 1. So. n. Epiphania

10.15 Gottesdienst mit Kindezeit, Predigt: Pfr. B. Becker,
Kollekte: für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

So, 18.01.15 2. So. n. Epiphania

10.15 Gottesdienst, Predigt: Prof. Dr. A. Lindemann,
Kollekte: Projekt z. Themenjahr "Reformation. Bild und Bibel"

Donnerstag, 01.01.2015, 16.00 Uhr Reformierte Süsterkirche **Kantatengottesdienst am Neujahrstag**
 Melanie Kreuter: Sopran, weitere Solisten, Camerata St. Mariae, Leitung & Orgel: Ruth M. Seiler
Anstelle der Kollekte wird um eine Spende für die Kirchenmusik im Ev. Stadtkantorat Bielefeld gebeten.

Sonntag, 25.01., 18.00 Uhr Neustädter Marienkirche **Musikalische Vesper** – Chormusik zu Epiphania
 Marienkantorei, Leitung & Orgel: Ruth M. Seiler
Anstelle der Kollekte wird um eine Spende für die Kirchenmusik im Evangelischen Stadtkantorat Bielefeld gebeten.

Sonntag, 15.02., 10.15 Uhr Reformierte Süsterkirche **Gemeinsamer Gottesdienst "Kirche trifft Kino"**
 Bertold Becker (Klavier); Andreas Kalling (Saxophone); Joachim Fitzon (Kontrabass); Ruth M. Seiler (Orgel)
Anstelle der Kollekte wird um eine Spende für die Kirchenmusik im Evangelischen Stadtkantorat Bielefeld gebeten.

Samstag, 28.02., 19.00 Uhr Reformierte Süsterkirche Der KULTurVEREIN Bielefeld lädt mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Bielefeld ein zur **"Wassermusik"**
 Musik, Licht & Tanz: Choral-Jazz-Trio Bielefeld, Andreas Kaling: Saxophon, Ruth M. Seiler: Orgel, NN: Tanz & Harfe
 Vorverkauf i. d. Geschäftsstelle des KULTurVEREINS und der Tourist-Information Bielefeld
 VVK: 15,-€, ermäßigt, 10,-€ Schüler/Studenten, zzgl. VVK-Gebühr, AK: 19,-€

Taufen

Kirchliche Trauungen

Beerdigungen

Veröffentlichung von Geburtstagen:
 Runde, hohe Geburtstages unserer Gemeindeglieder (70, 75, 80 und dann jedes Jahr) geben wir an die Zeitung "Unsere Kirche" weiter, so dass sie dort und in den örtlichen Tages- Zeitungen veröffentlicht werden. Wer die Veröffentlichung seines Geburtstages nicht möchte, gebe bitte im Gemeindebüro Bescheid.

So, 25.01.15 3. So. n. Epiphania

10.15 Gottesdienst mit Posaunenchor, Ltg.: H. Hörtlackner, Predigt: Pfm, i.R. E. Edusei
Kollekte: für die offene Arbeit an psychisch Kranken und Behinderten

So, 01.02.15 Septuagesimae

10.15 Gottesdienst mit Abendmahl, mit Kinderzeit, Predigt: Pfr. B. Becker,
Kollekte: für besondere Aufgaben ev. Schulen in der EKvW und die missionarische Bildungsinitiative der Jugendverbände

Fr, 06.02.15

15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst
 Predigt: Pfr. i.R. E. Edusei

So, 08.02.15 Sexagesimae

10.15 Gottesdienst, Predigt: Dr. I. Habenicht, Vorstand des Johanniswerkes,
Kollekte: für das Ökumenische Netzwerk zum Schutz von Flüchtlingen

So, 15.02.15 Estomihl

10.15 Gemeinsamer Gottesdienst in Süster mit Kinderzeit; "Kirche trifft Kino"; A. Kaling, Saxophone; J. Fitzon, Bass; R.M. Seiler, Orgel;
 Predigt: Pfr. B. Becker/Pfr. U. Moggert-Seils
Kollekte: für das Ev. Stadtkantorat

So, 22.02.15 Invokavit

10.15 Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Pfr. B. Becker
Kollekte: die "Werkstatt-Bibel" der von Cansteinchen Bibelanstalt in Westfalen

So, 01.03.15 Reminiszere

10.15 Gottesdienst in der Kunsthalle Bielefeld "Bild und Bibel"-Bilder & Texte zur Passionszeit. Eine Predigtreihe in Kooperation mit der Kunsthalle Bielefeld, Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für die Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland - Stiftung KIBA